

Blue

von Derek Jarman

Komposition: Simon Fisher Turner

Produktion: Basilisk 1993, 78 Minuten

Derek Jarman ist im Februar 1994 an AIDS gestorben. Sein Vermächtnis ist sein letzter Film BLUE, in dem es 75 Minuten lang nichts zu sehen gibt außer einer blauleuchtenden Leinwand. Zu hören ist ein Soundtrack, eine Hörspiel-Collage aus Musik, Geräuschen und Texten von Derek Jarman.

1986 - kurz vor Weihnachten. Jarman erfährt von seiner HIV-Infektion. Weihnachten hat er noch nie leiden können. Er schreibt Tagebuch über Alltägliches, Ereignisse wie den Krieg im ehemaligen Jugoslawien und über die Krankheit: Symptome, Behandlungen; Torturen, Leiden, Gespräche. Seit 1992 war Jarman erblindet. Wie ein langes Gedicht hat er diese Aufzeichnungen mit Geräuschen und Musik inszeniert. Vielfach sucht er die Symbolik: "Blau ist die unendliche Liebe, in die der Mensch eintaucht - es ist das Paradies auf Erden." Schnell, noch vor seinem Tod, vereinnahmten ihn die Kritiker mit Schlagworten wie "Testament", "Vermächtnis" etc. Jarman revanchierte sich mit der Parole: "Nichts ist interessanter als die Ankündigung des eigenen Todes."

Tracks:

- 1.- You say to the boy open your eyes... 19:15
- 2.- I fill this room with the echo of many voices... 2:07
- 3.- There is a photo in the newspaper... 4:25
- 4.- How are we perceived... 1:06
- 5.- The dog barks, the caravan passes. 3:49
- 6.- As a teenager I used to... 0:54
- 7.- In the paper today. 10:55
- 8.- Impatient youths of the sun 2:55
- 9.- The side effects of DHPG... 6:10
- 10.- I am a mannish | Muff diving | Size queen 1:03
- 11.- I am a cock sucking | Straight acting | Lesbian man 11:56
- 12.- Ages and Aeons quit the room 1:47
- 13.- I am back as St. Mary's... 3:41
- 14.- Pearl fishers | In azure seas 3:28

Sprecher der englischen Fassung: John Quentin, Nigel Terry, Derek Jarman, Tilda Swinton